

20.-21. Januar 2023

Public Health³

Dritte gemeinsame Tagung der

- Österreichischen Gesellschaft für Public Health
- Vorarlberger Gesellschaft für Public Health
- Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention
- Deutschen Gesellschaft für Public Health e. V.
- Swiss Public Health Doctors
- Public Health Schweiz

Deutschland • Österreich • Schweiz

Public Health Research to Action: Wie kann das gelingen?

- Fallbeispiele aus der Praxis
- Schlüsselfaktoren für Erfolg oder Misserfolg
- Beratung für laufende Projekte

Forschung in Public Health und Sozialmedizin ist angewandte Forschung per Definition. Manchmal gelingt dies, oft aber auch nicht.

In dieser Tagung wollen wir anhand von Ihren Beispielen aus Public Health und Sozialmedizin gemeinsam lernen, wie der Transfer in Politik und Praxis gelingen kann.

Im ersten Teil sollen Projekte vorgestellt werden, die den Transfer zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis auf unterschiedliche Weise gemeistert haben oder vielleicht auch daran "grandios" gescheitert sind. In anschließenden Workshops wollen wir analysieren, welche Faktoren für den Erfolg oder Misserfolg verantwortlich waren.

Im zweiten Teil haben Sie die Möglichkeit, geplante, laufende oder abgeschlossene Projekte vorzustellen, von denen Sie sich ein gutes Zusammenspiel zwischen Wissenschaft, Politik und/oder Praxis erhoffen. In anschließenden Peer-Beratungen sollen die Projekte gemeinsam weiterentwickelt werden.

Tagungsinformationen:

Freitag, 20. Januar 2023,
14 bis 18:30 Uhr
(anschl. gemeinsames Abendessen)
Samstag, 21. Januar 2023,
8:30 bis 12:30 Uhr

150 € für Mitglieder einer der beteiligten Fachgesellschaften
180 € für Nicht-Mitglieder
80 € für Studierende einer der beteiligten Fachgesellschaften
100 € für Studierende Nicht-Mitglieder

Die Veranstaltung wird im Hotel Bayerischer Hof in Lindau stattfinden.
<https://aogw.de/publichealth3>

Wir laden Sie herzlich ein, sich mit Ihren Projektbeispielen zu beteiligen. Bitte reichen Sie bis zum 10.9.2022 Ihr Abstract für die Postersessions als Word-Datei per E-Mail-Attachment ein. Bitte orientieren Sie sich dafür an dem Template weiter unten.

Track 1)

Abstracts zu Projekten, bei denen der Austausch oder die Verbindung zwischen Wissenschaft, Politik und/oder Praxis gut oder nicht so gut geklappt hat.

Track 2)

Abstracts zu geplanten, laufenden oder abgeschlossenen Projekten, bei denen ein Austausch und eine Verbindung zwischen Wissenschaft, Politik und/oder Praxis angestrebt wird.

Abstract-Struktur:

| | |
|---|--|
| Autor:innen | Name: E-Mail: |
| Affiliation : | Name der Einrichtung: Adresse: |
| Für welchen Track reichen Sie Ihr Abstract ein? | 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> |
| Abstract (max. 2.000 Zeichen) | <p>Einleitung: (Beschreiben Sie den Public Health- oder Sozialmedizinischen Kontext des Projektes - Thema, Bedarf, Stakeholder.)</p> <p>Ziel: Benennen Sie die beabsichtigte Wirkung des Projektes auf Politik und/oder Praxis.</p> <p>Ergebnis und Schlussfolgerungen: Track 1: Welche Erfahrungen haben Sie gemacht in der Zusammenarbeit und in der angestrebten Wirkung auf Politik, Praxis, Wissenschaft? Welche Faktoren waren aus Ihrer Sicht entscheidend für Erfolg oder Misserfolg?</p> <p>Track 2: Welche Ideen/Strategien haben Sie bereits mit Blick auf Ihre o.g. Ziele? Welche Fragen haben Sie an die anwesenden Kolleg:innen?</p> |
| Format und Länge | Word-Datei mit max. 2.000 Zeichen inklusive Leerzeichen, keine Tabellen oder Grafiken. |

Bitte schicken Sie Ihr Abstract **bis zum 10.9.2022** an nicole.hehde@vw.uni-bremen.de.

Über die Annahme werden wir Sie bis zum 30.9.2022 informieren.